

Marktvorschau

24. Mai bis 23. Juni

Zuchtrinder

11.6.	Greinbach, 10.30 Uhr
13.6.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

28.5.	Traboch, 11 Uhr
4.6.	Greinbach, 11 Uhr
11.6.	Traboch, 11 Uhr
18.6.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9		
Juni	105,1		
Juli	104,9		
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 21.5.	Vorw.
Euro / US-\$	1,115	- 0,008

Energiepreise

	Kurs 21.5.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	71,96	+0,57
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,167	+0,008
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Juni	644,25	+11,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Milchmarkt: Günstige Vorzeichen

Die steirischen Erzeugermilchpreise liegen im Mai in der durchschnittlichen Basis bei 34,24 Cent netto etwa auf dem Niveau der Vormonate, aber zum Vorjahr bei einem Plus von rund vier Prozent. Diese Basis dürfte auch weiterhin halten, denn insgesamt stehen die Vorzeichen recht günstig – Unvorhergesehenes ausgenommen. Experten des niederländischen Landwirterverbands LTO, die monatliche Bauern-Auszahlungspreise bei 16 marktführenden EU-Milchverarbeitern erheben, sehen ebenfalls eine robuste Marktentwicklung. So wird im AIZ berichtet, dass die EU-Preiskurve bis zum Mai generell flacher und folglich stabiler als sonst ausge-

fallen sei. Zahlreiche große Molkereien haben die Preise gleich gelassen, was in dieser Jahreszeit eher unüblich ist. Im internati-



„Die heurige Lieferspizze dürfte nicht überhöht ausfallen.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

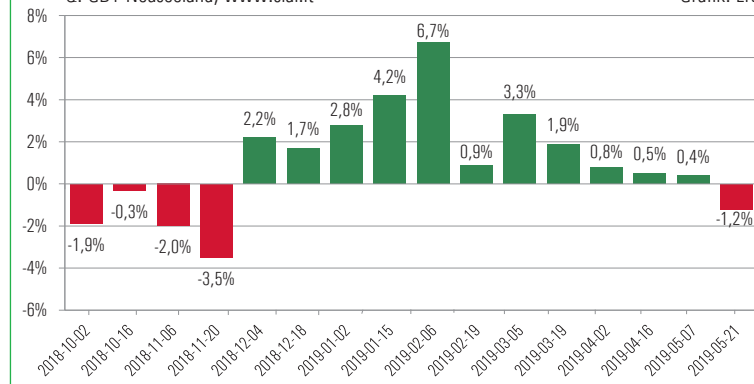
onalen Milchpreisvergleich für März 2019 musste der EU-Erzeugermilchpreis mit 33,52 Cent seine Führungsposition mit dem US-Auszahlungspreis teilen, liegt aber noch deutlich über dem neuseeländischen Erzeugermilchpreis von 30,60 Cent je Kilo.

In weiterer Folge wird es auf die Milchanlieferungsentwicklung ankommen. So wurden im März etwa 285.918 t Rohmilch an die österreichischen Molkereien geliefert. Dies bedeutete laut AMA eine geringere Milchanlieferung um nicht ganz einen Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Allerdings hat die Anlieferung im April bis zu Beginn der Weidesaison aus Sicht von heimischen Molkereivertretern unter einer eher schwächeren Grundfutterqualität gelitten und zusätzlich die Mengen gedrückt. Daher dürfte die frühsummerliche Lieferspizze nicht sehr hoch ausfallen. Deutschland meldete für die erste Maiwoche bereits eine rückläufige Anlieferungsmenge von 0,4% zur Vorwoche und minus 1,2% zur Vorjahreswoche. Aus EU-Sicht wurden im rollierenden Jahr bis März 2019 um 180.000 t mehr angeliefert, die aber im selben Zeitraum durch verstärkte Exportzuwächse um 148.000 t großteils kompensiert wurden. Positiv sollten sich auch die geräumten Interventionslager auswirken. Da auch die Neuseeland-Auktion seit Dezember 2018 fast ausschließlich positive Abschlüsse aufweist, scheint die internationale Nachfrage ebenfalls recht robust zu sein.

Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index

Q: GDT Neuseeland, www.clal.it

Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Starke Notierungswoche

Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Mai

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,87	+0,03
E	1,75	+0,03
U	1,61	+0,06
Ø S-P	1,83	+0,03
Zuchten	1,30	+0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.19 Vorw.

EU	170,68	+0,64
Österreich	174,95	+0,76
Deutschland	179,21	+0,98
Niederlande	159,97	+0,21
Dänemark	161,27	+0,66

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16.-22.5.	1,65	+0,03
Zuchtsauen, 16.-22.5.	1,28	±0,00
ST- u. Systemferkel, 20.-26.5.	2,95	+0,05

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 17.5.	1,88	+0,02
Dt. VEZG Schweinepr., 16.-22.5.	1,80	+0,04
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.5.	64,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 19, Ø	1,77	+0,02

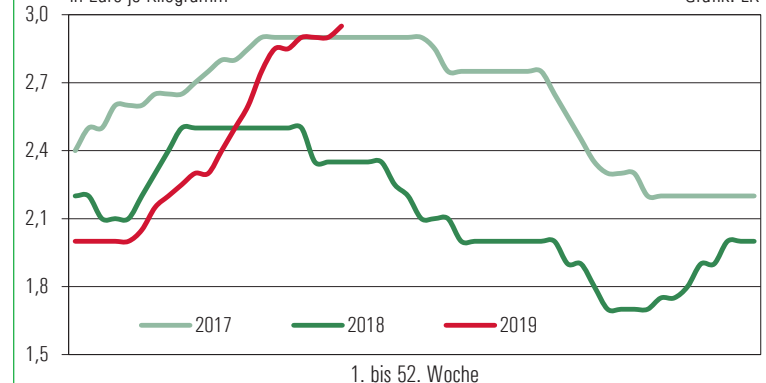
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Schlachtschweine- wie auch Ferkelnotierung legten in der ablaufenden Notierungswoche zu. Dies ist primär einem schwachen Angebot zuzuschreiben.

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 20.5.	Vorw.
Mais, Chicago, Juli	139,31	+ 19,64
Mais MATIF Paris Juni	162,75	- 0,25
Mais Bologna, 16.5.	176,00	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Kurs 20.5.	Vorw.
KAS	203,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	281,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	194,00	± 0,00
Diammonphosphat	449,00	+ 2,00
40er Kornkali	248,00	- 5,00

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 22

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel
Grazer Krauthauptel, Stk.	0,35 - 0,40
Glashausgurken, Stk.	0,38 - 0,42
Rispenparadeiser	1,30 - 1,35
Steir. Käferbohne	4,80 - 5,20
Spargel weiß	8,50 - 9,00
Spargel grün	8,00 - 8,50
Krenstangen, gew./foliert	2,60 - 2,70

Rundholzpreise

frei Straße, April
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	81 - 85
Weststeiermark	81 - 85
Mur/Mürztal	80 - 84
Oberes Murtal	82 - 84
Ennstal u. Salzkammergut	82 - 84
Braunbloche, Cx, 2a+	48 - 54
Schwachbloche, 1b	65 - 70
Zerspaner, 1a	43 - 49
Langholz, ABC	85 - 94

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	107-126
Kiefer	55 - 61

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	44 - 46
Fi/Ta-Faserholz	30 - 33

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, ohne Inneereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,70	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,30	Klasse U3	4,90
Klasse R2	4,90	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, April	0,92		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Zander	22,90	Regenbogenforelle	10,90
Wels	15,80	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaiibling	12,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lv. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,30-1,00
	21 bis 80 kg	0,30-1,00
	über 80 kg	0,30-1,00
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50
	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50

Energieholz

Preise April

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 - 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63	78 - 88
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.19	1,526

Nutzrindermarkt Greinbach: Preissteigerungen

21. Mai	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	159	97,86	4,76	+ 0,36
Stierkälber 121 bis 200 kg	115	144,32	3,99	+ 0,17
Stierkälber 201 bis 250 kg	6	215,83	3,23	+ 0,37
Stierkälber über 251 kg	5	284,80	2,80	+ 0,07
Summe Stierkälber	285	122,37	4,26	+ 0,31
Kuhkälber bis 120 kg	56	90,96	4,00	+ 0,26
Kuhkälber 121 bis 200 kg	24	144,50	3,68	+ 0,22
Kuhkälber 201 bis 250 kg	7	215,57	2,83	- 0,36
Kuhkälber über 251 kg	1	263,00	2,35	-
Summe Kuhkälber	88	117,43	3,68	+ 0,09
Einsteller	9	304,00	2,71	+ 0,13
Kühe nicht trächtig	32	794,94	1,49	+ 0,06
Kalbinnen bis 12 Monate	6	243,17	2,24	- 0,81
Kalbinnen über 12 Monate	9	546,11	1,60	- 0,05

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 21. Mai in Greinbach fanden 434 Tiere guten Absatz. Stierkälber, Kuhkälber, Einsteller und Nutzkühe konnten trotz schwacher Schlachtrindermärkte im durchschnittlichen Preis zum letzten Markt zulegen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.5.	38,5	38,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	30,6	30,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 20.5.	34,8	34,6
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.5.	- 1,2%	+ 0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

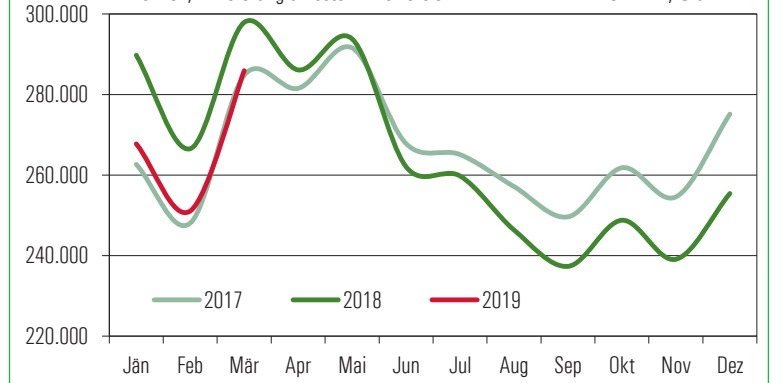
13. bis 19.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	750,7	1,41	+ 0,04
Kalbinnen	425,3	2,02	+ 0,14
Einsteller	311,7	2,43	+ 0,07
Stierkälber	127,1	4,05	± 0,00
Kuhkälber	122,6	3,48	- 0,06
Kälber ges.	126,3	3,95	- 0,01

Milchanlieferung in Österreich

in Tonnen; Anlieferung an österr. Molkereien

Q: AMA; Grafik: LK



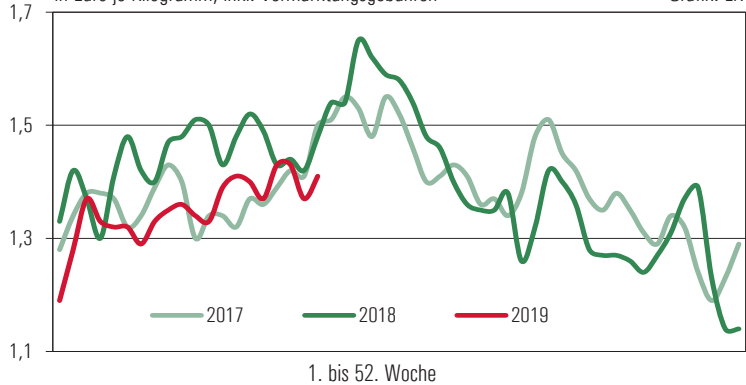
SCHLACHTRINDERMARKT: Unterdurchschnittliche Kuhpreise



Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Ausgeglichen zeigen sich Angebot und Nachfrage am Schlachtkuhmarkt. Dennoch hätte dieser Heimmarkt deutlichen Aufholbedarf zu benachbarten Märkten.

Notierung EZG Rind

20. bis 25.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,28/3,32
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,38/2,55
Kalbin (250/370)	3,05
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,20

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.5., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,28 - 3,42
Kühe	2,34 - 2,83
Kalbin/Qualitätskalbin	3,05 - 3,50
Ochsen	3,14 - 3,36
Kälber	5,20 - 5,50

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Mai aufl. bis KW 20

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,73	-	-
U	3,59	2,89	3,69
R	3,46	2,65	3,48
O	3,21	2,32	2,94
Summe E-P	3,54	2,47	3,55
Tendenz	- 0,15	- 0,03	- 0,25